

BEWÄHRTE PRAKTIKEN FÜR DEN EINSATZ VON ATEMSCUTZGERÄTEN IN DER STEINPLATTENINDUSTRIE

Dieses Anleitungsblatt bietet Beispiele für die richtige, fallbasierte Nutzung von Atemschutzgeräten in allen Teilen einer typischen Produktionsstätte für Steinplatten sowie auf Baustellen und den damit verbundenen Arbeitsbereichen zur Verbesserung des Schutzes der Mitarbeiter vor Quarzfeinstaub.

ZUGANG

Beschränken Sie den Zugang zum Arbeitsbereich ausschließlich auf befugtes Personal.

ALLGEMEIN

- Anhand einer Gefährdungsbeurteilung ist zu prüfen, ob die bestehenden Schutzmaßnahmen angemessen sind. Falls erforderlich, sollten Atemschutzgeräte (mit dem geeigneten Schutzfaktor) zur Verfügung gestellt und getragen werden.
- Wählen Sie, in Rücksprache mit einem Arbeitsschutzbeauftragten, das geeignete Atemschutzgerät für die vorliegende Quarzfeinstaubkonzentration unter Berücksichtigung der im Folgenden aufgeführten Abschnitte über die richtige Auswahl von Atemschutzgeräten.
- Wenn es erforderlich ist, mehrere Arten von persönlicher Schutzausrüstung zu tragen, stellen Sie sicher, dass diese aufeinander abgestimmt sind.
- Verwenden Sie Atemschutzgeräte gemäß den Herstelleranweisungen.
- Dokumentieren Sie die Nutzung, Schulung und Wartung.
- Verwenden Sie ein gut passendes Atemschutzgerät (Halbmaske oder Einwegmaske), das dicht am Gesicht anliegt.
- Führen Sie eine (arbeits-)medizinische Untersuchung durch, um sicherzustellen, dass die Mitarbeiter in der Fertigung mit Atemschutzgeräten arbeiten können.

Der Einsatz von Atemschutzgeräten befreit den Arbeitgeber nicht von seiner Verpflichtung, die Quarzfeinstaubkonzentration einzudämmen oder sie unter den Grenzwert berufsbedingter Exposition gegenüber chemischen Arbeitsstoffen zu bringen.





WANN IST EINE HALBMASKE EINZUSETZEN

- Bei der Fertigung mit Nasswerkzeugen in der Produktionsstätte.
- Wenn man sich in der Nähe von Bereichen, in denen Quarzfeinstaub erzeugt wird, aufhält.
- Bei der Montage auf der Baustelle bei der Durchführung Staub erzeugender Anpassungsarbeiten.



WANN IST EIN GEBLÄSEFILTERGERÄT (PAPR) EINZUSETZEN

- Wenn der Träger Gesichtsbehaarung hat.
- Wenn mit einem anderen Atemschutzgerät kein ausreichender Schutz erreicht werden kann.
- Wenn davon auszugehen ist, dass der Expositionsgrad besonders hoch ist.

Verwenden Sie in diesen Fällen ein Gebläsefiltergerät Typ TH3 mit einem P3-Filter. Lassen Sie sich von Ihrem Lieferanten für Schutzausrüstungen bei der Wahl der geeigneten Schutzklasse beraten.



WANN IST EINE EINWEGMASKE EINZUSETZEN

- Nur bei einer kurzen oder gelegentlichen Exposition gegenüber Quarzfeinstaub (von Mitarbeitern und Besuchern), z. B.:
 - beim Reinigen von Fußböden oder Maschinen mit fließendem Wasser
 - in der Nähe von CNC-Maschinen, die eine Wasserverbindung zu Entstaubungssystemen haben.
- Mit den Buchstaben NR („not reusable“ - nicht wiederverwendbar) gekennzeichnete Masken dürfen nur während einer einzigen Schicht getragen werden. Mit dem Buchstaben R („reusable“ - wiederverwendbar) gekennzeichnete Masken können, gemäß Herstellerangaben, während mehr als einer Schicht getragen werden.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihre Einwegmasken über Dokumente verfügen, die belegen, dass sie dem Standard EN 149:2001 entsprechen.



PRÜFUNG

- Führen Sie für jede Tätigkeit eine Bewertung durch, um zu bestimmen, wie häufig Atemschutzausrüstungen ersetzt werden müssen, damit die Wirksamkeit, gemäß den Herstellerempfehlungen, gewährleistet bleibt.
- Prüfen Sie die Atemschutzgeräte täglich auf sichtbare Anzeichen von Schäden. Bei unregelmäßigem Gebrauch vor jeder Verwendung prüfen.
- Wenden Sie sich für geeignete Dichtsitzprüfungen an den Hersteller.
- Führen Sie vor der ersten Anwendung eine Dichtsitzprüfung durch, um sicherzustellen, dass die Maske gut anliegt und den notwendigen Schutz bietet. Dies kann unter Verwendung einfacher Testverfahren überprüft werden, z. B. durch Verbreitung eines Sprühnebels einer Zuckerlösung in der Luft, um zu prüfen, ob der Mitarbeiter sie schmeckt. Sollte dies der Fall sein, so ist dies ein Anzeichen für eine undichte Stelle.
- Überprüfen Sie die Wirksamkeit vor jeder Nutzung.
- Bewahren Sie die Aufzeichnungen aller Prüfungen für einen angemessenen, den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften entsprechenden Zeitraum (mindestens fünf Jahre) auf.

REINIGUNG

- Halten Sie alle Bestandteile des Atemschutzgeräts, die keine Einwegteile sind, sauber.
- Der Arbeitgeber hat saubere Aufbewahrungsmöglichkeiten für die Atemschutzgeräte bereitzustellen.
- Verwenden Sie Nassreinigungsverfahren.
- **Atemschutzgeräte sollten nicht mit nach Hause genommen werden.**
- **REINIGEN SIE DIE GERÄTE NICHT TROCKEN MIT EINER BÜRSTE ODER UNTER VERWENDUNG VON DRUCKLUFT.**

INSTANDHALTUNG

- Stellen Sie sicher, dass die bei den Arbeiten verwendete Ausrüstung stets gemäß Herstellerempfehlungen gewartet wird, um sie in betriebsfähigem und einwandfreiem Zustand zu halten.
- Ersetzen Sie die Atemschutzgeräte in den vom Hersteller empfohlenen Intervallen.

SCHULUNG

- Stellen Sie Ihren Mitarbeitern Informationen über die mit Quarzfeinstaub verbundenen gesundheitlichen Auswirkungen zur Verfügung.
- Lassen Sie Ihre Mitarbeiter an folgenden Schulungsmaßnahmen teilnehmen: Vermeidung von Staubexposition; Funktionsprüfung und Anwendung der Schutzmaßnahmen; Zeitpunkt sowie Art und Weise des Einsatzes der zur Verfügung gestellten Atemschutzgeräte und zu ergreifende Maßnahmen bei Eintritt unvorhergesehener Ereignisse. Vgl. Anleitungsblatt **2.3.4** und Teil 1 des Leitfadens über bewährte Praktiken.

ÜBERWACHUNG

- Verwenden Sie ein System zur Überprüfung der Einführung und Anwendung der Schutzmaßnahmen. Vgl. Anleitungsblatt **2.3.3**.
- Der Arbeitgeber sollte sicherstellen, dass den Mitarbeitern alle Mittel zur Verfügung stehen, um die Checkliste auf der nächsten Seite anwenden zu können.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- Siehe Anleitungsblatt **2.1.15** "Persönliche Schutzausrüstung (PSA)".
- Es sollten stets Atemschutzgeräte ausgewählt werden, die mit den anderen Bestandteilen der persönlichen Schutzausrüstung, z. B. Kapselgehörschutz, Schutzbrille oder Schweißvisier, kompatibel sind.

MITARBEITER-CHECKLISTE

- Achten Sie bei der verwendeten technischen Ausrüstung auf Anzeichen von Schäden, Abnutzung oder Betriebsmängel. Teilen Sie es Ihrem Vorgesetzten mit, wenn Sie irgendwelche Probleme feststellen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie jeweils das Atemschutzgerät tragen, das für die durchgeführten Arbeiten geeignet ist.
- Selbst wenn Sie normalerweise keinen Atemschutz tragen, kann auch für Sie das vorübergehende Tragen erforderlich sein, falls andere Schutzmaßnahmen versagen.
- Verwenden, warten und lagern Sie die Atemschutzgeräte gemäß den Anweisungen.
- Stellen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung so ein, dass sie Ihnen richtig passt.
- Wenn Sie Gesichtsbehaarung haben, kann dies die Wirksamkeit einer Staubmaske beeinträchtigen. In diesem Fall sollten Sie ein Gebläsefiltergerät (PAPR) verwenden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Bestandteile der persönlichen Schutzausrüstung miteinander kompatibel sind, wenn Sie mehr als ein Teil tragen müssen.

Dieses Anleitungsblatt soll es allen Arbeitgebern erleichtern, die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu minimieren und damit die gesetzlichen Anforderungen an die Sicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu erfüllen. Dieses Anleitungsblatt gibt insbesondere Beispiele dafür, wie ein spezifischer Sektor feststellen kann, was der richtige Atemschutz für seine Tätigkeiten ist.

Die Umsetzung der einzelnen Punkte dieses Blattes hilft dabei, die Exposition zu vermindern.

Abhängig von den spezifischen Umständen sind die hier beschriebenen Beispiele

Dieses Blatt ist Bestandteil des NEPSI Leitfadens über bewährte Praktiken – besuchen Sie guide.nepsi.eu/sheets für weitere Informationen.

möglicherweise für andere Sektoren nicht relevant. Lassen Sie sich von einem Arbeitsschutzexperten über die Anpassungen an andere Sektoren beraten.

Dieses Blatt ist auch allen Mitarbeitern zugänglich zu machen, die gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz exponiert sind, damit sie die getroffenen Schutzmaßnahmen optimal anwenden können.

Dieses Blatt ist Bestandteil des Leitfadens über bewährte Praktiken, der sich speziell mit der Minimierung der Exposition gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz befasst.